

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 10.12.2025

in Kühls Gasthof, Hauptstraße 41, 24647 Wasbek

Beginn: 18:33 Uhr

Ende: 19:37 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Michael Hollerbuhl

Gemeindevertreter/innen

Frau Susanne Brandt
Herr Matthias Gerken
Herr Kai Grebenkow
Frau Carola Hansen
Frau Dr. Astrid Holz
Herr Lars Jöhnk ab 19:01, TOP 16
Herr Jan-Patrick Kröger
Herr Markus Kühl
Frau Lea Langer
Herr Jens Osterkamp
Frau Claudia Schiffler
Herr Daniel Wettwer
Herr Karstens Viemann

außerdem anwesend

Frau Ulrike Tuskowski
(Gleichstellungsbeauftragte)
Altbürgermeister Herr Bernd Nützel
Ehrengemeindevertreter Herr Gerd
Schwarz
Herr Dennis Brandt (FFW Wasbek)
6 weitere Einwohner/innen

von der Verwaltung

Herr Halkard Krause

entschuldigt abwesend:

Herr Heinrich Kühl
Herr Dirk Wutzke

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 10.12.2025

3. Verpflichtung und Amtseinführung eines Gemeindevertreters durch den Bürgermeister
4. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder sowie des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden der ständigen Ausschüsse (Umbesetzung)
 - 4.1. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder im Haupt- und Finanzausschuss (Umbesetzung)
 - 4.2. Wahl der stellvertretenden Mitglieder im Bau- und Planungsausschuss (Umbesetzung)
 - 4.3. Wahl der stellvertretenden Mitglieder im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten (Umbesetzung)
 - 4.4. Wahl des Ausschussvorsitzenden sowie der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
5. Wahl von stellvertretenden Mitgliedern für die Verbandsversammlung des Schulverbandes Wasbek
6. Beschluss über die Entsendung einer Stellvertreterin der Vertreterin für die Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins Aukrug e.V.
7. Wahl der weiteren Vertreterin für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Hohenwestedt
8. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
9. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.10.2025
10. Information über die am 15.10.2025 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
11. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden, der Schulverbandsvorsitzenden und der Verwaltung
12. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
13. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
14. Haushaltssatzung 2026 und Haushaltsplan mit Anlagen
Vorlage: 0041/2023/DS
15. Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2024 nach 82 GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung
Vorlage: 0007/2023/MV
16. Einnahmen- und Ausgabenplanung des Sondervermögens Kameradschaftskasse 2026
Vorlage: 0044/2023/DS
17. Kommunale Wärmeplanung nach dem Bundesgesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (WPG) sowie nach dem Energiewende- und Klimaschutzgesetz des Landes Schleswig-Holstein (EWKG-SH)
Vorlage: 0040/2023/DS
18. 15. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet "westlich der Bebauung

Lerchenweg 7 bis 17 (ungerade Nummern) und Lerchenweg 10, östlich und südlich der Feldmark und nördlich des Wanderweges"

- Prüfung und Kenntnisnahme der eingegangenen Stellungnahmen
- Billigung des geänderten Entwurfes
- Erneuerter Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Vorlage: 0042/2023/DS

19. **Bebauungsplan Nr. 16 "Westlich Lerchenweg" der Gemeinde Wasbek für das Gebiet "westlich der Bebauung Lerchenweg 7 bis 17 (ungerade Nummern) und Lerchenweg 10, östlich und südlich der Feldmark und nördlich des Wanderweges"**

- Prüfung und Kenntnisnahme der eingegangenen Stellungnahmen
- Billigung des Entwurfes
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Vorlage: 0043/2023/DS

20. **Beratung zur Übernahme der Änderungen der EntschVO ab 2026; Beschlussfassung über die Änderung der Entschädigungssatzung**

21. Einwohnerfragestunde II

22. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Bürgermeister eröffnet um 18:33 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Zuhörer/innen, die Ehrengemeindevertreter und Gemeindevertreter/innen. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Ferner ist die Gemeindevertretung beschlussfähig, da zunächst 13 von 16 Mitgliedern zugegen sind. Die Herren Heinrich Kühl und Dirk Wutzke fehlen entschuldigt, Herr Jöhnk wird sich etwas verspäten.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 10.12.2025
-----	--

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Verpflichtung und Amtseinführung eines Gemeindevertreters durch den Bürgermeister
-----	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert Herr Hollerbuhl die Verpflichtung und Amtseinführung eines neuen Gemeindevertreters gem. § 33 Abs. 5 GO. Dieser Schritt wird durch den Rücktritt von Herrn Michael Rohwer (SPD) notwendig. Die vorschlagsberechtigte SPD – Fraktion nominiert Herrn Dirk Wutzke, welcher leider heute beruflich verhindert ist. Daher wird die Verpflichtung auf den 11.03.2026 vertagt.

4 .	Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder sowie des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden der ständigen Ausschüsse (Umbesetzung)
-----	---

Durch den Rücktritt von Herrn Rohwer und den geplanten Eintritt des Herrn Wutzke verändert sich die **personelle Konstellation** der Ausschussbesetzung, informiert der Bürgermeister. Ähnlich einer konstituierenden Sitzung müssen die Mitglieder und Stellvertretenden Mitglieder der Ausschüsse im Sinne einer Umbesetzung neu gewählt werden.

Im Vorwege haben sich die Fraktionen auf eine parteiübergreifende Vorschlagsliste geeinigt (**Anlage 1**).

Gegen den Vorschlag des Bürgermeisters, der Wahl der jeweiligen kompletten Ausschussliste und aller anderen Listen im sogenannten „En-bloc-Verfahren“, wird kein Widerspruch erhoben. Um diese Möglichkeit wahrnehmen zu können, beantragt Herr Grebenkow für die CDU-Fraktion Verhältniswahl nach § 46 Abs. 1 GO.

Die Möglichkeit, Fragen zu stellen wird von den Anwesenden nicht in Anspruch genommen.

4.1 .	Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder im Haupt- und Finanzausschuss (Umbesetzung)
-------	--

Herr Hollerbuhl trägt nun die fraktionsübergreifend erstellten Wahlvorschläge für die Besetzung des Haupt- und Finanzausschusses vor, die sich wie folgt darstellen:

Haupt- und Finanzausschuss:

	Vorschlagsrecht / Höchstzahl	Name, Vorname	GV / bM
Sitz 1	CDU = 14	Grebenkow, Kai	GV (CDU)
Sitz 2	FD/SPD/BMW = 6	Hansen, Carola	GV (FD)
Sitz 3	FD/SPD/BMW = 6	Dr. Holz, Astrid	GV (SPD)
Sitz 4	FD/SPD/BMW = 6	Jöhnk, Lars	GV (BMW)
Sitz 5	CDU = 2,8	Brandt, Susanne	GV (CDU)

Anschließend stellt Herr Hollerbuhl die ebenfalls fraktionsübergreifend erstellte Vorschlagsliste für die stellvertretenden Ausschussmitglieder vor, die gem. Hauptsatzung der Gemeinde Wasbek als „Pool“ gebildet werden:

Vertreter Haupt- und Finanzausschuss:

	Name, Vorname
1. Vertreter/in CDU	Gerken, Matthias
2. Vertreter/in CDU	Schmidt, Michael
1. Vertreter/in CDU für den 5. Sitz	Schjut, Merle
2. Vertreter/in CDU für den 5. Sitz	Osterkamp, Jens
1. Vertreter/in FD	Kühl, Markus
2. Vertreter/in FD	Langer, Lea
1. Vertreter/in SPD	Schiffler, Claudia
2. Vertreter/in SPD	Wutzke, Dirk
1. Vertreter/in BMW	Viemann, Karsten
2. Vertreter/in BMW	Wettwer, Daniel

Herr Hollerbuhl schlägt vor, über beiden Listen offen abzustimmen.

Dagegen wird kein Widerspruch erhoben, so dass per Handzeichen gewählt werden kann.

Wahlergebnis: Ja-Stimmen: 13 (einstimmig).

4.2 .	Wahl der stellvertretenden Mitglieder im Bau- und Planungsausschuss (Umbesetzung)
-------	---

Hier stellt ebenfalls der Bürgermeister die fraktionsübergreifend erstellte Vorschlagsliste der Mitglieder und für die stellvertretenden Ausschussmitglieder vor, die gem. Hauptsatzung der Gemeinde Wasbek als „Pool“ gebildet werden:

Bau- und Planungsausschuss:

	Vorschlagsrecht / Höchstzahl	Name, Vorname	GV / bM
Sitz 1	CDU = 14	Osterkamp, Jens	GV (CDU)
Sitz 2	FD/SPD/BMW = 6	Kühl, Markus	GV (FD)
Sitz 3	FD/SPD/BMW = 6	Dr. Holz, Astrid	GV (SPD)
Sitz 4	FD/SPD/BMW = 6	Viemann, Karsten	GV (BMW)
Sitz 5	CDU = 2,8	Kröger, Jan-Patrick	GV (CDU)

Vertreter Bau- und Planungsausschuss:

	Name, Vorname
1. Vertreter/in CDU	Grebenkow, Kai
2. Vertreter/in CDU	Schmidt, Michael
1. Vertreter/in CDU für den 5. Sitz	Grebenkow, Kai
2. Vertreter/in CDU für den 5. Sitz	Brandt, Susanne
1. Vertreter/in FD	Hansen, Carola
2. Vertreter/in FD	Langer, Lea
1. Vertreter/in SPD	Schiffler, Claudia
2. Vertreter/in SPD	Wutzke, Dirk
1. Vertreter/in BMW	Jöhnk, Lars
2. Vertreter/in BMW	Wettwer, Daniel

Herr Hollerbuhl schlägt vor, über beiden Listen insgesamt und offen abzustimmen. Dagegen wird kein Widerspruch erhoben, so dass „en bloc“ und per Handzeichen gewählt werden kann.

Wahlergebnis: Ja-Stimmen: 13 (einstimmig).

4.3 .	Wahl der stellvertretenden Mitglieder im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten (Umbesetzung)
-------	--

Abschließend stellt Herr Hollerbuhl die ebenfalls fraktionsübergreifend erstellte Vorschlagsliste der Mitglieder und für die stellvertretenden Ausschussmitglieder vor, die gem. Hauptsatzung der Gemeinde Wasbek als „Pool“ gebildet werden:

Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten:

	Vorschlagsrecht / Höchstzahl	Name, Vorname	GV / bM
Sitz 1	CDU = 14	Kühl, Heinrich	GV (CDU)
Sitz 2	FD/SPD/BMW = 6	Langer, Lea	GV (FD)
Sitz 3	FD/SPD/BMW = 6	Tuskowski, Ulrike	bM (SPD)
Sitz 4	FD/SPD/BMW = 6	Jöhnk, Birgith	bM (BMW)
Sitz 5	CDU = 2,8	Gerken, Matthias	GV (CDU)

Vertreter Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten:

	Name, Vorname
1. Vertreter/in CDU	Osterkamp, Jens
2. Vertreter/in CDU	Schjut, Merle
1. Vertreter/in CDU für den 5. Sitz	Brandt, Susanne
2. Vertreter/in CDU für den 5. Sitz	Kröger, Jan-Patrick
1. Vertreter/in FD	Jansen, Johannes
2. Vertreter/in FD	Kühl, Markus
1. Vertreter/in SPD	Wutzke, Dirk
2. Vertreter/in SPD	Dr. Holz, Astrid
1. Vertreter/in BMW	Schalk, Roxanne
2. Vertreter/in BMW	Jöhnk, Lars

Herr Hollerbuhl schlägt vor, über beide Listen insgesamt und offen abzustimmen. Dagegen wird kein Widerspruch erhoben, so dass „en bloc“ und per Handzeichen gewählt werden kann.

Wahlergebnis: Ja-Stimmen: 13 (einstimmig).

4.4 .	Wahl des Ausschussvorsitzenden sowie der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
-------	---

Mit einem Hinweis auf das Vorschlagsrecht der SPD – Fraktion und die gemeinsame gemeindliche Vorschlagsliste schlägt der Bürgermeister vor, über die Wahl des Ausschussvorsitzenden sowie der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses offen abzustimmen.

Dagegen wird kein Widerspruch erhoben, so dass per Handzeichen gewählt werden kann.

Für den Vorsitz des Haupt- und Finanzausschusses: Herr Kai Grebenkow und für den stellvertretenden Vorsitz des Haupt- und Finanzausschusses: Frau Dr. Astrid Holz.

Wahlergebnis: Ja-Stimmen: 13 (einstimmig).

5 .	Wahl von stellvertretenden Mitgliedern für die Verbandsversammlung des Schulverbandes Wasbek
-----	--

Herr Hollerbuhl teilt einfürend mit, dass der Bürgermeister als sogenanntes „geborenes Mitglied“ kraft seines Amtes der Versammlung angehört und schon in der konstituierenden Sitzung fünf weitere Vertreter/innen gewählt wurden. Heute geht es daher lediglich um die Neuwahl des ersten und zweiten Ersatzmitgliedes für die SPD –

Fraktion. Auch hier haben sich die Fraktionen im Vorwege auf einen gemeinsamen **Wahlvorschlag** verständigt.

Verhältniswahl nach § 46 Abs. 1 GO wurde von Herrn Hollerbuhl für die CDU-Fraktion beantragt. Ohne Widerspruch gegen die vom **Bürgermeister** vorgeschlagene offene Wahl im „en-bloc“-Verfahren wählt die **Gemeindevertretung** als erstes und zweites Ersatzmitglied der Verbandsversammlung des Schulverbandes Wasbek:

Herrn Torsten Gronau – Nielsen SPD (bM) und Frau Dr. Astrid Holz SPD (GV)

Wahlergebnis: Ja-Stimmen: 13 (einstimmig).

6 .	Beschluss über die Entsendung einer Stellvertreterin der Vertreterin für die Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins Aukrug e.V.
-----	---

Herr Hollerbuhl erläutert die rechtlichen Hintergründe der Entsendung. Er weist darauf hin, dass in der konstituierenden Sitzung drei Vertreter in den Beirat der Mitgliederversammlung entsandt wurden. Aber auch der **Beschluss über die Entsendung einer Stellvertreterin der Vertreterin für die Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins Aukrug e.V.** ist durch den Rücktritt von Herrn Rohwer neu zu fassen.

Als Vertreterin von Frau Claudia Schiffler wird Frau Dr. Astrid Holz vorgeschlagen.

Bei dem in diesem Fall anzuwendenden Verfahren handelt es sich nicht um eine Wahl, sondern um eine **Beschlussfassung nach § 39 GO (offen und mit Stimmenmehrheit).**

Herr Hollerbuhl lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Frau Dr. Astrid Holz wird als **Stellvertreterin** für Frau Claudia Schiffler von der Gemeinde Wasbek in die Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins Aukrug e. V. entsandt.

7 .	Wahl der weiteren Vertreterin für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Hohenwestedt
-----	---

Einführend teilt Herr Hollerbuhl mit, dass der Bürgermeister als sogenanntes „geborenes Mitglied“ kraft seines Amtes der Versammlung angehört und 2 weitere Vertreter/innen zu wählen sind. Auch hier haben sich die Fraktionen im Vorwege auf einen **Wahlvorschlag** verständigt.

Als weitere Mitglieder sollen entsandt werden:

Dr. Astrid Holz, SPD
Oliver Delfs, FD

Verhältniswahl nach § 46 Abs. 1 GO wurde vom Bürgermeister für die CDU-Fraktion beantragt.

Ohne Widerspruch gegen die von Herr Hollerbuhl vorgeschlagene offene Wahl im „En-bloc“-Verfahren wählt die Gemeindevertretung die o.g. weiteren Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Hohenwestedt.

Wahlergebnis: Ja-Stimmen: 13 (einstimmig).

8 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Dem Vorschlag der Verwaltung folgend beantragt der Bürgermeister, die Tagesordnungspunkte 23 - 29 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 23 - 29 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

9 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.10.2025
-----	---

Zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.10.2025 werden keine Änderungswünsche mitgeteilt, sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

10 .	Information über die am 15.10.2025 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
------	---

Herr Hollerbuhl berichtet, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung am 15.10.2025 folgende Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst worden sind:

Zu TOP 19. – Außenanlagenplanung der Kindertagesstätte - beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, die Planungsleistung für die Außenanlagen der Kita an die Landschaftsarchitektin Frau Sandra Böhnert zum Angebotspreis zu vergeben.

Zu TOP 20.2. – Bau- und Grundstücksangelegenheiten - Sachstandsbericht Erweiterung Feuerwehr - hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, den Auftrag zur Wettbewerbsbetreuung für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Wasbek an die Fa. ANP aus Kassel zum Bruttopreis zu vergeben.

In einer anderen Bau- und Grundstücksangelegenheit hat die Gemeindevertretung den Beschluss gefasst, eine konkrete Bauvoranfrage abzulehnen und das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen. Es soll ein Gesprächsangebot an den Bauherrn gerichtet werden, in Verbindung mit einem Bauplaner.

Zu TOP 21. – Fortführung der Sozialen Betreuung von Asylsuchenden und Geflüchteten in der Gemeinde Wasbek - beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, die Personal- und Sachkosten für drei Vollzeitstellen bei dem Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein e. V. in einem Umfang von 0,5 VZÄ vom 01.01.2026 bis zum 31.12.2026 für die soziale Betreuung von Asylsuchenden und Geflüchteten zu bezuschussen.

Abschließend erwähnt der Bürgermeister in guter Tradition, dass die konsumierten Getränke dieses Abends von der Gemeinde gezahlt werden.

11 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden, der Schulverbandsvorsitzenden und der Verwaltung
------	--

Mitteilungen aus dem Haupt- und Finanzausschuss:

Der neu gewählte Ausschussvorsitzenden Herr Grebenkow gibt bekannt, dass sich alle wesentlichen Beratungspunkte, insbesondere der Haushalt 2026 auf der heutigen Tagesordnung befinden.

Mitteilungen aus dem Bau- und Planungsausschuss:

Aus der letzten Sitzung der Bau- und Planungsausschuss am 27.11.2025 berichtet der Ausschussvorsitzende Herr Markus Kühn, dass sich alle wesentlichen Beratungspunkte in der heutigen Tagesordnung wiederfinden.

Mitteilungen aus dem Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten:

Herr Heinrich Kühn erhält als Ausschussvorsitzender das Wort und teilt mit, dass die letzte Sitzung am 20.11.2025 mangels zu beratender Themen ausgefallen ist. Andere wesentlichen Beratungspunkte finden sich in der heutigen Tagesordnung wieder.

Mitteilungen aus dem Schulverband:

Die Verbandsvorsitzende Frau Schiffler erhält das Wort und berichtet von den Haushaltsberatungen und der Festlegung der Umlagen in der letzten Sitzung des Schulverbandes am 01.12.2025. Durch die Änderungen beim Kitagesetz profitieren Standortgemeinden, so dass die Kitaumlage deutlich abgesenkt werden konnte. Die Schulumlage musste allerdings höher veranschlagt werden.

Weiterhin sind Investitionen in die Sanierung und Erweiterung der Gebäude geplant. Konkretes hängt vom Umfang der zu gewährenden Förderung ab, wobei man von einer Förderquote von rd. 85 % ausgehe. Dies muss aber noch entschieden werden.

Abschließend berichtet Frau Schiffler von winterlichen Krankheitsfällen, welche die dramatische Personalsituation zusätzlich verschärfen. Große Personalnot herrscht auch im Bereich der Gebäudereinigung.

Mitteilungen der Verwaltung:

Keine.

Mitteilungen des Bürgermeisters:

Herr Hollerbühl informiert zunächst, dass die Bauanträge für den Kitaanbau beim Kreis eingereicht und der Eingang bestätigt wurden. Nach einer angemessenen Bearbeitungszeit wird im neuen Jahr die Baugenehmigung, ggf. mit Auflagen erteilt werden.

Zur Erweiterung der Feuerwehr hat sich die Firma beim Bürgermeister gemeldet, die den Auftrag zur Wettbewerbsbetreuung erhalten hat. Es wird zeitnah einen Besprechungstermin in der Angelegenheit geben.

Ferner wird vom Bürgermeister die Sanierung des Weges zum Forellensee thematisiert, welche ursprünglich für den November 2025 geplant war. Durch den Defekt einer speziellen Fräsmaschine können die Arbeiten erst 2026, aber zu 2025er Preisen durchgeführt werden.

Zudem gab es in der letzten Woche ein Gespräch mit der Kreisverkehrsbehörde und der Polizei zur Umsetzung der Zone 30 im Dorfkern von Wasbek und insbesondere wegen der Querung der Industriestraße durch Radfahrer. Die Umsetzung wird angeordnet werden und dann in der Dorfzeitung publiziert.

Herr Hollerbuhl berichtet weiter über die geplante Sanierung der B 430, dass es dazu leider noch nicht viel Neues zu sagen gibt. Die endgültige Finanzierungszusage des Bundes ist noch nicht erfolgt.

Nunmehr ist geplant, zunächst den Abschnitt zwischen Gartenweg und Industriegebiet zu sanieren. Dazu muss die Autobahnabfahrt Neumünster Mitte für 6 – 8 Wochen gesperrt werden. Auch die Brücke zum Ortsteil Bullenbek hat Sanierungsbedarf. Da es sich bei der Maßnahme um eine Straßensanierung handelt, sind Lärmschutzmaßnahmen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus nicht umzusetzen.

Ebenso berichtet der Bürgermeister über die weiteren Fortschritte bei der Planung des Wanderweges durch die PV – Anlage. Hier hat das Planungsbüro bereits Kontakt mit der Naturschutzbehörde aufgenommen.

Dann wurde die 70 km/h – Zone der K 68 in Richtung Krogaspe wieder verkürzt und somit an den aktenkundigen Sachstand angeglichen. Offenbar ist die Zone im Zuge der letzten Umsetzung zu groß beschildert worden. 70 km/h gelten nunmehr, wie in den Unterlagen vermerkt, jeweils vor dem Kurvenbereich; innerhalb der S-Kurve bleibt die Beschränkung auf 50 km/h bestehen. Weiterführende Anträge der Gemeinde wurden abgelehnt.

12 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
------	-----------------------------------

Der Bürgermeister berichtet, dass keine schriftlichen Eingaben eingegangen sind.

Herr Möbius meldet sich zu Wort und fragt nach der Möglichkeit der erneuten Aufstellung eines Sparkassencontainers. Dazu informiert Herr Hollerbuhl, dass bis zur Gebietsüberplanung eine erneute Aufstellung nicht vorgesehen ist, die Kunden der Förde Sparkasse aber den Geldautomaten der VR – Bank kostenfrei nutzen können.

13 .	Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
------	--

Keine.

14 .	Haushaltssatzung 2026 und Haushaltsplan mit Anlagen Vorlage: 0041/2023/DS
------	--

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Worterteilung fasst Herr Grebenkow die Beratungen der letzten beiden Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses zusammen. Trotz des für 2026 einzuplanenden Fehlbedarfes i. H. v. 602.900,- € ist die Gemeinde finanziell gut aufgestellt. Der Fehlbedarf wird durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ausgeglichen.

Als wesentlich zu berücksichtigen sind die gestiegenen Kosten für die Schulumlage, die

gesunkenen Planwerte für die Kitaumlage, die große Investition in den Breitbandausbau und die deutlich erhöhte Verwaltungskostenpauschale, welche sich künftig an der Amtsumlage orientiert.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die Gemeinde über ausreichende Rücklagen verfügt, in naher Zukunft aber auch größere Aufgaben, wie die Fertigstellung des Kindergartenbaus, die Umgestaltung der Ortsmitte und den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses zu bewältigen hat.

Herr Hollerbuhl bittet ferner um Berücksichtigung der Umsetzung der Neufassung der Entschädigungsverordnung, hier mögen unter der Produktnummer: 11101.5421 60.000,- € eingeplant werden. Ferner soll für die Musikschule Neumünster zunächst ein Planwert i. H. v. 4.000,- € als Zuschuss berücksichtigt werden.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, verliert der Bürgermeister den Beschlussantrag mit den zuvor genannten Änderungen und bittet um Zustimmung. Die Fachabteilung der Verwaltung wird die Haushaltssatzung unter Berücksichtigung der Änderungen ausfertigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst die folgenden Beschlüsse:

1. Die Haushaltssatzung 2026 mit Haushaltsplan, Anlagen und den beratenen Änderungen wird beschlossen.
2. Dem Stellenplan 2026 wird zugestimmt

15 .	Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2024 nach 82 GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung Vorlage: 0007/2023/MV
------	--

Der Bürgermeister erläutert zu diesem Tagesordnungspunkt den Inhalt der Mitteilungsvorlage mit dem entsprechenden Deckungsvorschlag. Er bittet um Kenntnisnahme. Fragen werden nicht gestellt.

Die Gemeindevertretung nimmt die Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2024 nach 82 GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung zu Kenntnis.

16 .	Einnahmen- und Ausgabenplanung des Sondervermögens Kameradschaftskasse 2026 Vorlage: 0044/2023/DS
------	---

Zwischenzeitlich hat Herr Jöhnk den Veranstaltungsort erreicht und nimmt ab 19:01 Uhr an der Sitzung teil. Herr Hollerbuhl stellt die Drucksache vor, **erläutert** die wesentlichen Inhalte und bittet um Zustimmung. Im Jahr 2026 sollen der Rücklage insgesamt 1.100 € zugeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt der Einnahmen- und Ausgabenplanung für das Jahr 2026 des Sondervermögens Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Wasbek zuzustimmen.

17 .	Kommunale Wärmeplanung nach dem Bundesgesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (WPG) sowie nach dem Energiewende- und Klimaschutzgesetz des Landes Schleswig-Holstein (EWKG-SH) Vorlage: 0040/2023/DS
------	---

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes verweist der **Bürgermeister** auf die letzte Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 27.11.2025. Dort waren Frau Liedtke von der Klimaschutzagentur im Kreis **Rendsburg-Eckernförde** gGmbH sowie Frau Schirmmacher von der **Stabsstelle Klima und Umweltqualität** der Stadtverwaltung zugegen.

Hintergrund ist, dass alle Kommunen mit weniger als 100.000 Einwohner/-innen bis zum 30.06.2028 verpflichtet sind, einen kommunalen **Wärmeplan** zu erstellen. Für Kommunen mit weniger als 10.000 Einwohner/-innen, lässt es das EWKG-SH zu, ein sogenanntes „vereinfachtes Verfahren“ durchzuführen. Dabei wird die Gemeinde von der Klimaschutzagentur unterstützt. Den nächsten Schritt stellt nun die Eignungsprüfung dar.

Herr Hollerbuhl stellt die Beschlussvorlage vor und **erläutert** die gesetzlichen Grundlagen sowie die voraussichtlich zur **Verfügung** stehenden **Konnexitätsmittel**. Dabei stehen geplanten Ausgaben i. H. v. rd. 25.200,- € bislang schon **Zuschüsse** des Landes i. H. v. 21.400,- € gegenüber. Zwei Tranchen i. H. v. je 5.342,25 € wurden schon ausgezahlt. Insgesamt lobt der Bürgermeister die gute Vorbereitung und bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss, die Aufstellung einer kommunalen **Wärmeplanung** gem. § 4 WPG in Verbindung mit § 10 EWKG durch ein externes **Fachbüro** zu beauftragen. Die Haushaltsmittel sind in den Haushaltsplanungen für 2025 – 2028 zu berücksichtigen.

18 .	<p>15. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet "westlich der Bebauung Lerchenweg 7 bis 17 (ungerade Nummern) und Lerchenweg 10, östlich und südlich der Feldmark und nördlich des Wanderweges"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung und Kenntnisnahme der eingegangenen Stellungnahmen - Billigung des geänderten Entwurfes - Erneuerter Beschluss zur öffentlichen Auslegung <p>Vorlage: 0042/2023/DS</p>
------	---

In engem Zusammenhang mit TOP 19, B – Plan Nr. 16 „Westlich Lerchenweg“ steht die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes, welche hier zunächst beraten werden soll. Aus zeitlichen Gründen konnte bislang keine Beratung in den Fachausschüssen erfolgen, den Fraktionen standen die Unterlagen jedoch für eine Meinungsbildung zur Verfügung.

Letztmalig waren die Gremien Anfang 2024 mit der Sache befasst.

Frau Holz hat die Vorlagen geprüft und gibt der Gemeindevertretung einen kurzen Sachstandsbericht mit dem Resümee, dass sowohl der 15. Änderung des F – Planes, als auch dem B – Plan Nr. 16 zugestimmt werden kann. Insbesondere geht sie auf die bisherigen Planungen und Hinweise des Bau- und Planungsausschusses ein und hebt hervor, dass die Bebauung nicht zu massiv werden dürfe. Wegen der Durchgrünung und der Mindestgrundstücksgröße geht Frau Holz von einer Bebauung mit acht, statt zehn Wohneinheiten auf dieser Fläche aus. Das muss mit dem Vorhabenträger abgestimmt werden.

Herr Hollerbuhl fasst nochmal zusammen und stellt fest, dass alle bisherigen Vorstellungen der Gemeinde vom Vorhabenträger umgesetzt wurden.

Frau Hansen fragt, ob die Vorlagen nicht nochmal in den Ausschüssen beraten werden sollten. Dazu gibt Frau Holz den fachlichen Rat, die Angelegenheit im Hinblick auf den bisherigen Planungszeitraum (seit 2008) und die aktuelle Entwicklung zeitnah zu beschließen. Jede weitere Verzögerung könnte als Investorenhemmnis verstanden werden.

Ferner ist die Festlegung der endgültigen Wohneinheiten Sache der Baugenehmigungsbehörde. Alle sonstigen Festsetzungen werden umgesetzt.

Der Bürgermeister ergänzt, dass der aktuelle Vorhabenträger die Fläche nur erschließen, aber nicht selbst bebauen will. Nach Verlesung des Antrages zu Nr. 1. – 3. bittet er um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 (einstimmig)
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Ergebnisse der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie der Behördenbeteiligungen und der Beteiligung sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 2 (2), § 4 (1) und § 4 (2) Baugesetzbuch (BauGB) werden zur Kenntnis genommen. Die Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen erfolgt gem. Abwägungstabellen (Anlagen 2 + 3).

2. Die Gemeindevertretung billigt den vorliegenden Entwurf der 15. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet „westlich der Bebauung Lerchenweg 7 bis 17

(ungerade Nummern) und Lerchenweg 10, östlich und südlich der Feldmark und nördlich des Wanderweges, bestehend aus der Planzeichnung sowie der Begründung.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, den geänderten Entwurf des Bauleitplans nebst Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats im Internet erneut zu veröffentlichen. Zusätzlich sind die v. g. Planunterlagen im Stadthaus der Stadt Neumünster gleichzeitig erneut öffentlich auszulegen. Parallel sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 a Abs. 3 BauGB erneut einzuholen.

19 .	<p>Bebauungsplan Nr. 16 "Westlich Lerchenweg" der Gemeinde Wasbek für das Gebiet "westlich der Bebauung Lerchenweg 7 bis 17 (ungerade Nummern) und Lerchenweg 10, östlich und südlich der Feldmark und nördlich des Wanderweges"</p> <ul style="list-style-type: none">- Prüfung und Kenntnisnahme der eingegangenen Stellungnahmen- Billigung des Entwurfes- Beschluss zur öffentlichen Auslegung <p>Vorlage: 0043/2023/DS</p>
------	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes verweist der Bürgermeister auf die Beratung und Beschlussfassung unter TOP 18. Hier geht es um den B – Plan Nr. 16, welcher sich auf dasselbe Gebiet bezieht.

Fragen werden nicht gestellt, Herr Hollerbuhl lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss:

1. Die Ergebnisse aus der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie aus der Behördenbeteiligungen und der Beteiligung sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 2 (2), § 3 (1) und § 4 (1) Baugesetzbuch (BauGB) werden zur Kenntnis genommen. Die Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen erfolgt gem. Abwägungstabelle (Anlage2).
2. Die Gemeindevertretung billigt den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 16 für das Gebiet „westlich der Bebauung Lerchenweg 7 bis 17 (ungerade Nummern) und Lerchenweg 10, östlich und südlich der Feldmark und nördlich des Wanderweges, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) sowie der Begründung.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf des Bauleitplans nebst Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats im Internet zu veröffentlichen. Zusätzlich sind die v. g. Planunterlagen im Stadthaus der Stadt Neumünster gleichzeitig öffentlich auszulegen.

Parallel sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB einzuholen.

20 .	Beratung zur Übernahme der Änderungen der EntschVO ab 2026; Beschlussfassung über die Änderung der Entschädigungssatzung
------	---

Zur Stärkung des Ehrenamtes erläutert Herr Hollerbuhl nach Aufruf des Tagesordnungspunktes die Landesverordnung zur Änderung der Entschädigungsverordnung, welche am 10.11.2025 beschlossen wurde und ab 01.01.2026 in Kraft tritt. Im Tenor werden die Entschädigungssätze um rd. 75 % angehoben, was in den zukünftigen Haushalten der Gemeinde eingeplant werden muss, da die gemeindliche Entschädigungssatzung textlich mit bestimmten Prozentsätzen an die Entschädigungsverordnung des Landes gekoppelt ist.

Der Umgang mit diesem Sachverhalt wurde in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 26.11.2025 mit dem Tenor beraten, dass die Änderung nicht in voller Höhe, sondern nur moderat übernommen werden sollte. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit der Verwaltung eine Liste erstellt, welche als Beratungsgrundlage diente und schließlich zu der mit den Sitzungsunterlagen versandten 1. Änderungssatzung (**Anlage 2**) führte. Zusammenfassend gesagt, werden die genannten Entschädigungssätze auf 75 % bzw. auf 7,5 % der in der Entschädigungsverordnung des Landes genannten Sätze abgesenkt.

In der Kürze der Zeit war es der Verwaltung lediglich möglich, bis zu dieser Sitzung eine Änderungssatzung zu erstellen. Damit wurde zunächst eine rechtskonforme und haushaltsmittelschonende Umsetzung der sich zum 01.01.2026 ändernden Rechtsgrundlage möglich. Die Überarbeitung der gesamten gemeindlichen Entschädigungssatzung wird im Rahmen der nächsten größeren Änderung erfolgen.

Herr Jöhnk meldet sich zu Wort und fragt, wie andere Gemeinden mit der Änderung umgehen. Dies hängt von den speziellen Konstellationen und den einzelnen Satzungen der Gemeinden ab, antwortet Herr Hollerbuhl. Z. B. können einzelne Festbeträge einfach weitergezahlt werden.

Auf die besondere Wertschätzung des Ehrenamtes durch das Land weist noch einmal Frau Schiffler hin und lobt die durch den Bürgermeister und den Ausschuss gefundene moderate Umsetzung.

Herr Hollerbuhl fasst noch einmal zusammen und lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, der 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Wasbek zuzustimmen.

21 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Herr Thomas Rathje meldet sich zu Wort und spricht die Verkehrssituation in der Bahnhofstraße an der Wasbeker Mühle an. In der letzten Sitzung sei für ihn durch die Aussagen von Herrn Heinrich Kühl der Eindruck entstanden, dass Kunden der Wasbeker Mühle dort wild parken und den Verkehr behindern. Dieser Darstellung widerspricht er hiermit ausdrücklich und verweist auf die Kundschaft anderer Gewerbetreibender.

Der Bürgermeister nimmt den Widerspruch zur Kenntnis und erläutert die dort bestehende Verkehrssituation, die auch das Halten und Parken erlaubt. Er hat schon erste Gespräche geführt.

Die zweite Frage von Herrn Rathje bezieht sich auf die öffentlichen Bekanntmachungen der B – Pläne und F – Pläne, worauf Herr Hollerbuhl auf die gemeindliche Internetseite und die Landesseiten verweist.

Als Drittes moniert Herr Rathje die Verschmutzung des Lerchenweges. Da dies Sache des Anrainers ist, wird Herr Hollerbuhl den betreffenden Eigentümer nochmal auf seine Straßenreinigungspflicht hinweisen.

Abschließend fragt Herr Rathje nach der Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes, zu welchem Stellungnahmen des Bürgermeisters, von Herrn Markus Kühl und von Frau Holz erfolgen. Im Tenor wurde die Umgestaltung der Ortsmitte und der Meierei noch nicht planerisch forciert und der Anbau des Kindergartens noch nicht fertiggestellt. Insofern konnte bisher auch nichts veröffentlicht werden.

Frau Holz gibt zum Schluss den Hinweis, dass die Planungen noch nicht weit genug sind, um damit an die Öffentlichkeit zu gehen. Das Ortsentwicklungskonzept ist daher weniger ein planerisches Werkzeug, aber für die künftige Beantragung von Fördermitteln eine gute Voraussetzung. Natürlich steht es auch jedem/r Wasbeker Einwohner/in frei, zu den öffentlichen Ausschusssitzungen zu erscheinen, um sich aus erster Hand zu informieren.

22 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Herr Jöhnk meldet sich mit einer Frage zur Zone 30 zu Wort, welche von Herrn Hollerbuhl beantwortet wird.

Da keine weitere Wortmeldung erfolgt, dank der Bürgermeister den Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:37 Uhr.

gez. Michael Hollerbuhl

(Bürgermeister)

gez. Halkard Krause

(Protokollführer)